

Erarbeitung der Rahmenlehrpläne für die neuzuordnenden Berufe des Berufsfeldes Elektrotechnik unter der Leitung des Bundeslandes Sachsen als federführendes Land für die KMK und Koordination der Arbeit der Rahmenlehrplanausschüsse

Verfahrensstand:

- Februar 2000: Erstes Arbeitsgespräch zwischen Herrn Borch (BiBB), Herrn Dr. Kuklinski und Frau Dr. Pieringer (beide SMK-45) sowie Herrn Bachmann (CI-3) zur Vorgehensweise im Vorverfahren der Neuordnung der industriellen Elektroberufe, Übertragung der Federführung für die Erarbeitung der KMK-Rahmenlehrpläne an Herrn Bachmann.
- 20.03./21.03.2000: Konstituierende Sitzung des Fachbeirates (Berufung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter) zur Neuordnung der industriellen Elektroberufe in Bonn mit der Teilnahme von Herrn Bachmann.
- Im April 2000 beschließt der UABBi erstmalig auf Antrag Sachsens die Bildung einer Kerngruppe aus Ländervertretern bereits in der Vorphase des Neuordnungsverfahrens. Deren Aufgabe ist insbesondere das Vordenken einer Lernfeldstruktur und die Gestaltung einer beruflichen Grundbildung für diese Berufe.
- Die erste Beratung der Kerngruppe findet am 22.05.2000 im Comenius-Institut in Radebeul statt.
- Zwischen der ersten und der zweiten Sitzung des Fachbeirates wurden Betriebsexkursionen durch Mitarbeiter des BiBB und des Fachbeirates unter Beteiligung von CI-3 und SMK-45 durchgeführt. Deren Aufgabe ist die Erkundung von Tätigkeitsfeldern und beruflichen Anforderungen, die durch Facharbeiter im Berufsfeld Elektrotechnik erfüllt werden müssen.
- 06.06./07.06.2000: Zweite Sitzung des Fachbeirates zur Neuordnung der industriellen Elektroberufe in Berlin. Dort werden die gesammelten Erkenntnisse der Erkundungen systematisiert. Dem Fachbeirat wird mitgeteilt, dass sich auf Länderseite die Kerngruppe gebildet hat. Es zeichnet sich ab, dass die Berufe Elektromaschinenmonteur und Elektromaschinenbauer eine gemeinsame Ausbildungsordnung erhalten werden.
- 06.09./07.09.2000: Zweite Sitzung der Kerngruppe in Leipzig. Die Kerngruppe beginnt ein Positionspapier zur Neugestaltung des Berufsfeldes Elektrotechnik zu verfassen und erörtert Fragen der beruflichen Grundbildung.
- 12.09./13.09.2000: Konstituierende Sitzung des Fachbeirates (Berufung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter) zur Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe in Frankfurt/M. mit der Teilnahme von Herrn Bachmann.

- Auf der dritten Sitzung der Kerngruppe in Kassel wird am Positionspapier weiter gearbeitet. Es werden innerhalb der Kerngruppe zwei Arbeitsgruppen gebildet. Die erste Gruppe beschäftigt sich mit der Bestimmung gemeinsamer Qualifikationen für das erste Ausbildungsjahr und deren Umsetzung in die Lernfeldstruktur. Die zweite Gruppe beschäftigt sich mit der beispielhaften Gestaltung von Lernfeldern an dem Ausbildungsberuf der Energietechnik unter Vorlage eines Entwurfs aus Hessen.
- 23.10./24.10.2000: Dritte Sitzung des Fachbeirates zur Neuordnung der industriellen Elektroberufe in Bonn. Auf der Arbeitgeberseite gibt es zwischen DIHT und ZVEI unterschiedliche Vorstellungen insbesondere im Bereich der Abschlussprüfungen. Sechs mögliche Berufsprofile zeichnen sich ab.
- Bis zur Klärung der Arbeitgeberpositionen werden weitere Termine im Neuordnungsverfahren der industriellen Elektroberufe abgesagt.
- 02.11./03.11.2000: Zweite Sitzung des Fachbeirates zur Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe in Berlin. Neben einer gemeinsamen Betriebsbesichtigung in einem Unternehmen für Elektroinstallationen wird in der Sitzung eine Bestimmung von zwei Berufsprofilen im Elektrohandwerk vorgenommen. Die abschließende Sitzung des Fachbeirates soll am 01.02./02.02.2001 stattfinden. Eine abschließende Sitzung für den Elektromaschinenmonteur und Elektromaschinenbauer ist für den 18.12.2000 geplant.
- 08.11./09.11.2000: Auf der vierten Sitzung der Kerngruppe in Bonn wird das Positionspapier der Länderseite umfassend und abschließend beraten und bearbeitet. Neben allgemeinen Positionen zur Ausgestaltung der Lehrpläne wird darin eine Erweiterung des Berufsfeldes Elektrotechnik in Elektrotechnik/ Informatik eingefordert. Damit wäre es möglich, jetzt noch berufsfeldfreie Berufe dem neuen Berufsfeld zuzuschlagen, auch wenn eine gemeinsame Beschulung im ersten Ausbildungsjahr nicht realisierbar ist. Die Kerngruppe schlägt vor, während der Erarbeitungs- und Implementierungsphase der neuen Pläne weiter zu bestehen, um Lösungen zu grundsätzlichen Fragen sowie Umsetzungsrichtlinien zu erarbeiten. Für das Einführungsseminar in Leipzig soll ein Musterlernfeld erarbeitet werden.
- 27.11./28.11.2000: Auf der fünften Tagung der Kerngruppe in Dresden soll am gemeinsamen ersten Ausbildungsjahr und am Musterlernfeld weiter gearbeitet werden, da die Arbeitsstände in die Diskussion zum Einführungsseminar eingebracht werden sollen.
- 04.-06.12.2000: **Einführungsseminar für Mitglieder in Rahmenlehrplanausschüssen der Kultusministerkonferenz für die industriellen und handwerklichen Elektroberufe in Leipzig** als Auftrag der KMK unter Leitung von und Ausgestaltung durch CI-3.
- 18.12.2000: Gemeinsame Sitzung des Handwerks und der Industrie unter Beteiligung von Herrn Bachmann zwecks einer gemeinsamen Ausbildungsordnung und eines gemeinsamen Rahmenlehrplans für den Elektromaschinenmonteur und den Elektromaschinenbauer.

- 01.02./02.02.2001: Dritte Sitzung des Fachbeirates zur Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe in Wolfsburg. Neben einer gemeinsamen Betriebsbesichtigung in einem Unternehmen für Elektromechanik und Sicherheitstechnik wird in der Sitzung über die Anzahl und Zuordnung der Berufe im Elektrohandwerk debattiert. Eine weitere abschließende Sitzung des Fachbeirates war für April geplant, musste wegen Beratungsbedarf der Arbeitgeber verschoben werden. Unklar ist momentan die Zuordnung des Fernmeldeanlagenelektronikerhandwerks (bundesweit ca. 350 Ausbildungsverhältnisse). Generell ist das Handwerk für eine 3,5-jährige Ausbildungszeit sowie für die gemeinsame Beschulung von mindestens einem Jahr.
- 22.02./23.02.2001: Sechste Sitzung der Kerngruppe in Berlin in der Außenstelle der KMK. Dabei wurden Berufbildungspositionen, die sich aus dem Neuordnungsverfahren ergeben, im Auftrag der KMK zusammengestellt. Weiterhin wird versucht, gemeinsame Handlungsfelder der Berufe zu identifizieren und daraus Lernfelder abzuleiten.
- 14.05./15.05.2001: Siebente Sitzung der Kerngruppe in Leipzig. In dieser Beratung gelingt es, vier Lernfelder für ein gemeinsames erstes Ausbildungsjahr zu benennen und mit Zielen und Inhalten zu versehen. Auf Lernfelder, die nur lernhandlungsbezogen sind, wird nach Diskussionen verzichtet.
- 26.06.2001: Gemeinsame Sitzung des Handwerks und der Industrie unter Beteiligung von Herrn Bachmann zur Ausgestaltung einer gemeinsamen Ausbildungsordnung und eines gemeinsamen Rahmenlehrplanes für den Elektromaschinenmonteur und den Elektromaschinenbauer.
- 28.06./29.06.2001: Workshop der möglichen sächsischen Vertreter der künftigen Rahmenlehrplankommissionen zur Neuordnung der Elektroberufe in Meißen.
- September 2001: Arbeit der Kerngruppe wird ausgesetzt.
- 02.10.2001: Vierte Sitzung des Fachbeirates zur Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe in Frankfurt. Die Arbeitgeber versuchen, eine hohe Anzahl von Berufen und vielfältige Spezialisierungsrichtungen in die Verhandlungen einzubringen. Das BiBB wird beauftragt, einen Entwurf für die Berufsschneidung zu erarbeiten.
- 19.12.2001: Arbeitgeber und Arbeitnehmer einigen sich auf **Eckwerte und die gemeinsame Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe** in Frankfurt.
- 25.-27.02.2002: Sitzung des Fachbeirates zur Neuordnung der industriellen Elektroberufe in Berlin.
- 16.04.2002: Die Antragsgespräche beim Bundeswirtschaftsministerium zur Neuordnung der handwerklichen und industriellen Elektroberufe finden in der Außenstelle Bonn statt. Auf Beschluss des Bund-Länder-Koordinierungsausschusses am 13./14.05.2002 wird die Weisung zur Erarbeitung der Ausbildungsordnung an das BiBB sowie der Auftrag zur Erstellung von Rahmenlehrplänen an die KMK erteilt.

- 27./28.05.2002: Die Kerngruppe trifft sich in der Vertretung des Freistaates Sachsen in Berlin zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des Rahmenlehrplanausschusses. Die Kerngruppe überarbeitet in dieser Beratung letztmalig die Lernfelder des ersten gemeinsamen Ausbildungsjahres. Die Arbeit der Kerngruppe endet.
- 06./07.06.2002: Die konstituierende Sitzung des Rahmenlehrplanausschusses findet unter Leitung von Herrn Bachmann in den Räumen der KMK in Bonn statt. Der Rahmenlehrplanausschuss besteht aus acht Untergruppen für die einzelnen Ausbildungsberufe.
Dem Rahmenlehrplanausschuss gehören 47 Vertreter aus 13 Bundesländern an.
- 13./14.06.2002: Die erste Sitzung zur Erarbeitung der Ausbildungsordnungen des Elektrohandwerkes findet in Berlin unter Beteiligung der Untergruppenleiter des Rahmenlehrplanausschusses dieser Berufe statt.
- 18./20.06.2002: Die erste Sitzung zur Erarbeitung der Ausbildungsordnungen des Elektroindustrie findet in Berlin unter Beteiligung der Untergruppenleiter des Rahmenlehrplanausschusses dieser Berufe statt.
- 21./23.08.2002: Die zweite Sitzung des Elektrohandwerkes findet in Frankfurt statt. Gegenstand dieser Beratung ist die gemeinsame Grundbildung.
- 09.09.2002: In Fulda findet eine Beratung der Untergruppenleiter statt. In dieser Beratung wird über die Lernfelder 1 bis 4 gesprochen, da diese auf Beschluss der KMK in eine andere Form gebracht werden mussten. Ein Abgleich der Lernfelder konnte daher nicht wie geplant stattfinden.
- 18./20.09.2002: Die zweite Sitzung des Elektrohandwerkes findet in Frankfurt statt. Gegenstand dieser Beratung ist die Ausgestaltung von Kern- und Fachqualifikationen. Herr Müller (ZVEI) stellt die modifizierte Zeitrahmenmethode vor. Diese ermöglicht eine optimale Verknüpfung von Rahmenlehrplan und Ausbildungsordnung.
- 23./24.09.2002: Die dritte Beratung des Elektrohandwerkes findet in Berlin statt. Hierbei wird festgestellt, dass inhaltlich kein dritter Beruf notwendig ist. Die Berufsbildpositionen werden weiter ausgeschärft.
- 25./27.09.2002: Die zweite Tagung des Rahmenlehrplanausschusses findet im Regionalschulamt Leipzig statt. Dabei werden die Lernfeldgerüste der einzelnen Berufe überarbeitet, eine Abgleichung versucht sowie an den Lernfeldern weiter gearbeitet.
- 28./30.10.2002: Die dritte Beratung des Rahmenlehrplanausschusses findet in Esslingen statt. In dieser Beratung beginnt die Erarbeitung des schulischen BGJ. Die Lernfelder des ersten Ausbildungsjahres wurden im Sinne einer länderübergreifenden Konsensfindung überarbeitet. Der Abgleich der Lernfeldgerüste wurde weiter qualifiziert.

- 11./12.11.2002: Vierte Sitzung der Sozialpartner im Handwerk in Berlin. Dabei wurden von Seiten der Arbeitgeber für den Elektroniker, FR IT die Notwendigkeit der Fachklassenbildung schon ab dem ersten Ausbildungsjahr angesprochen und die Länder gebeten, solche Klassen beizubehalten bzw. einzurichten.
- 20./22.11.2002: Dritte Sitzung der Sozialpartner der Industrie in Berlin. Die Prüfungsanforderungen sind der hauptsächliche Gegenstand der Beratung.
- 25./27.11.2002: Die vierte Beratung des Rahmenlehrplanausschusses der KMK findet in Berlin statt. Parallel zur Arbeit des Rahmenlehrplanausschusses tagt erstmalig der Rahmenlehrplanausschuss des Elektronikers für luftfahrttechnische Systeme, der ebenfalls dem Berufsfeld Elektrotechnik zugeordnet wird.
- 16./18.12.2002: Vierte Sitzung der Sozialpartner der Industrie in Berlin. Der Ausbildungsrahmenplan, die Berufsbilder und die Prüfungsanforderungen werden endredaktionell bearbeitet.
- 11./13.12.2002: Die fünfte und letzte Beratung des Rahmenlehrplanausschusses der KMK findet in Meißen statt. Die Rahmenlehrpläne werden bis auf endredaktionelle Bearbeitungen fertig gestellt.
- 14.01.2003: Abgabe der endredaktionell überarbeiteten Rahmenlehrpläne an den Unterausschuss Berufliche Bildung der KMK
- 16./17.01.2003: Fünfte Sitzung der Sozialpartner im Handwerk in Berlin. Die Prüfungsanforderungen werden besprochen.
- 27./29.01.2003: Beratung von Ländervertretern zur endredaktionellen Überarbeitung der Rahmenlehrpläne in Vorbereitung der Sitzung des Unterausschusses Berufliche Bildung
- 30./31.01.2003: Sechste Sitzung der Sozialpartner im Elektrohandwerk in Berlin. Der Ausbildungsrahmenplan, die Berufsbilder und die Prüfungsanforderungen werden endredaktionell bearbeitet.
- 30.01.2003: Freigabe der Rahmenlehrpläne durch den Unterausschuss Berufliche Bildung der KMK für die gemeinsamen Sitzungen mit den Sozialpartnern
- 13.02.2003: Erste gemeinsame Sitzung der Sozialpartner und der Vertreter des Rahmenlehrplanausschusses für die industriellen Elektroberufe zur Abstimmung der curricularen Unterlagen
- 11.03.2003: Erste gemeinsame Sitzung der Sozialpartner und der Vertreter des Rahmenlehrplanausschusses für die handwerklichen Elektroberufe zur Abstimmung der curricularen Unterlagen